

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Bezirk Meilen

WILLKOMMEN ZUHAUSE
Erfolgreich für unsere Kunden

HASLER & PARTNER
ZÜRICHSEEIMMOBILIEN
Seestrasse 189
8708 Männedorf
Tel. 044 790 25 00
zuerichseeimmobilien.ch

Hilfe für Asylbewerber
Männedorfer Behörden informiert über Rechte und Pflichten von Geflüchteten. **SEITE 4**

Schwäne sind wieder da
Die Schwäne Franz und Flocke wurden wieder in Uetikon gesichtet. **SEITE 5**



Rüeschliker Jazzlegende
Der Bassist Vali Mayer spielt gleich zweimal beim Festival Musig am Zürisee. **SEITE 2**

Schwieriger Prozess

MEILEN Ein Serbe hat neun Einbrüche begangen, darunter einen in Herrliberg. An den Tatorten fand man seine DNA. Das Bezirksgericht Meilen verurteilte ihn gestern zu einer Freiheitsstrafe von 36 Monaten. 16 Monate muss er absitzen. Ein scheinbar klarer Fall. Doch das Gericht brauchte drei Verhandlungstage, verteilt über ein halbes Jahr, um den Fall zu bewältigen. So wurden mehrere Einbruchsoffer und Polizisten, die an den Tatorten waren, befragt. Auf Antrag der Verteidigerin musste zudem die Rechtmässigkeit des DNA-Profils abgeklärt werden. Dieses wurde von der Luzerner Polizei erstellt, obwohl es eigentlich nur die Staatsanwaltschaft in Auftrag geben dürfte. *red* **SEITE 3**

Zolliker Volksentscheid hat juristisches Nachspiel

ZOLLIKON Was mit dem Areal des früheren Altersheims Beugi in Zollikon geschehen soll, ist umstritten. Im März beschloss die Gemeindeversammlung eine nachträgliche Urnenabstimmung über eine Initiative. Ein Rekurrent will dies nun verhindern.

Haben die Zolliker bereits das letzte Wort darüber gesprochen, was auf dem Areal des ehemaligen Alterszentrums Beugi geschehen soll oder nicht? Bereits an der Gemeindeversammlung im März war die Situation hinsichtlich dieser Frage ziemlich unübersichtlich – und nun wird sie erst recht kompliziert. Die Geschehnisse erinnern an einen Zickzackkurs: Zuerst stimmte

die Gemeindeversammlung der Initiative des Baugenossenschafters Jürg Widmer zu. Gemäss dieser soll die Gemeinde das Areal den Zolliker Wohnbaugenossenschaften zu einem vergünstigten Baurechtszins überlassen.

Dann aber schritt FDP-Nationalrat Beat Walti ans Rednerpult. Ihm gelang es, das gesetzlich erforderliche Drittel der Anwesen-

den zu überzeugen, um die Initiative nachträglich an die Urne zu bringen. Am 24. September würde darüber abgestimmt. Doch nun das: Felix Wirz, Vizepräsident der EVP Zollikon-Zollikerberg, hat beim Bezirksrat Meilen eine Beschwerde gegen diesen Beschluss eingereicht. Dies machte er gestern publik.

Höheres Recht verletzt?

Kommt Wirz mit seiner Beschwerde durch, nähme schon wieder alles eine neue Wendung: Die an der Gemeindeversammlung mit 400 zu 361 Stimmen gut-

geheissene Initiative wäre dann doch angenommen, und eine nachträgliche Abstimmung an der Urne dürfte es nicht geben.

Der EVP-Politiker macht geltend, es sei übergeordnetes Recht verletzt worden. Grundsätzlich können zwar Stimmberechtigte an einer Gemeindeversammlung eine nachträgliche Urnenabstimmung über ein Geschäft verlangen. Felix Wirz glaubt aber, dass dies im vorliegenden Fall nicht legitim war. Ausschlaggebend ist für ihn ein Passus in der Gemeindeordnung. *Michel Wenzler*

SEITE 3

Zürich feiert Reformation

ZÜRICH Ausstellungen, Theater und Stadtführungen: Die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons feiert zusammen mit Kanton und Stadt Zürich bis Anfang 2019 «500 Jahre Zürcher Reformation». «Die Reformation war eine der markantesten Weggabelungen auf dem Weg zur Moderne», sagte Regierungsrätin Jacqueline Fehr (SP) gestern. Es sei höchste Zeit, dass der für manche verstaubte Begriff «Reformation» mit Leben gefüllt werde. Fehr zeigte sich stolz, dass «Zürich vor 500 Jahren an der Spitze einer Entwicklung stand, welche die Welt verändern sollte». Die überragende Bedeutung für den ganzen Kanton war denn auch der Grund, auch gesellschaftlich-kulturell zu feiern. *sda* **SEITE 15**

In den neuen SBB-Zügen gibt es keinen Ohrendruck mehr



Ab Ende Jahr auf den Schienen: Die neuen SBB-Doppelstockzüge sind druckdicht und haben mehr Sitzplätze. Eigentlich hätten sie vor vier Jahren vorgestellt werden sollen. *Keystone*

SEITE 19

ANZEIGE

So gewinnt Komfort an Boden.

www.blaserag.ch

Blaser Bodenbeläge

Initiative mit Zündstoff

BERN Kein Volksbegehren dürfte bislang so früh und so heftig bekämpft worden sein wie die Selbstbestimmungsinitiative der SVP. Sie fordert den Vorrang des Landesrechts vor dem Völkerrecht und vor internationalen Verträgen. An die Urne kommt sie frühestens in anderthalb Jahren. Dennoch hat die geschlossene Front von Bundesrat, Parteien und Verbänden bereits einen aggressiven Abstimmungskampf gegen die SVP gestartet. Es gehe

eben um fundamentale Fragen, erklärt sich Hans-Ueli Vogt den Wirbel. Im Interview verteidigt sie der Zürcher SVP-Nationalrat und Rechtsprofessor gegen die heftigen Angriffe. Die Initiative sei nichts anderes als eine Reaktion auf ein Urteil des Bundesgerichts zur Ausschaffungsinitiative, sagt er unter anderem. Die SVP wolle erreichen, dass die Verfassung gegenüber der Menschenrechtskonvention wieder Vorrang habe. *pem* **SEITEN 18 + 19**

Abo-Service: 0848 805 521, abo@zsz.ch

Watergate II oder legitim?

WASHINGTON Der US-Senat forciert die Ermittlungen dazu, ob es ungebührliche Verbindungen zwischen Russland und Präsident Donald Trumps Wahlkampfteam gab. Die Demokraten bekräftigten ihren Vorwurf, dass Comey gefeuert worden sei, um die Ermittlungen des FBI zu behindern. Demonstranten verlangten eine unabhängige Untersuchung. *sda* **SEITE 21**

Inserate: 044 515 44 00, inserate@zsz.ch

ANZEIGE

WETTER

Heute 10°/19°
Vereinzelte Gewitter.

WETTER SEITE 27

9 771 663 159 105 71

Redaktion: 044 928 55 55, redaktion.meilen@zsz.ch

ANZEIGE

Wundversorgung.

Professionelle Versorgung von kleinen Wunden in der Apotheke Hotz.

CHF 10-20 exkl. Material

Apotheke Hotz
Drogerie- und Sanitätsabteilung
8700 Küsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch